

## **MATTHÄUS 3, 13-17**

### **Die Taufe Jesu**

*Was bedeutet euch die Taufe Jesu?*

*Wann geschah die Taufe Jesu?*

Am Anfang seiner öffentlichen Wirksamkeit.

Jesus kam von Galiläa, vermutlich von Nazareth her (2, 23).

*Wo geschah die Taufe Jesu?*

Die Taufe geschah geographisch gesehen am tiefsten Punkt der Erde.

Viele Ausleger sind der Ansicht, dass die Taufstelle des Johannes

dort lag, wo der Jordan in das Tote Meer fließt. Das Tote Meer liegt bekanntlich 400 m unter dem Meeresspiegel.

*Warum wehrte ihm Johannes? (V. 14)*

Die Taufe des Johannes war ihrem Wesen nach eine Bußtaufe (3, 5-6).

Johannes taufte Sünder, die ihre Schuld bekannt hatten.

Jetzt kam Jesus zu ihm an den Jordan. Johannes sah ihn als fehlerloses Lamm.

→ **Johannes 1, 29-34**

Darum wollte er Jesus verständlicherweise nicht taufen.

Er wehrte ihm.

→ **Matthäus 16, 21-23**

*Warum bestand der Herr Jesus darauf, von Johannes getauft zu werden?*

Der Sohn Gottes stellte damit sich von Anfang an auf die Stufe der

Sünder. Dem Grundsatz nach hatten das auch Gottesmänner früherer

Zeiten getan - z.B. Esra und Nehemia, die die Schuld des Volkes

Israel als ihre eigene bekannten. Hier tat es aber der Sündlose!

Der Herr Jesus identifizierte sich auf vollkommene Weise mit uns

Sündern - ohne selbst ein Sünder zu werden.

*Welche tiefe Symbolik lag in seiner Taufe?*

1. Es war die erste öffentliche Identifikation mit denen, deren Sünden er später tragen würde.

2. Jesu Taufe war bereits eine Vorschattung auf Kreuz und Auferstehung (→ **Lukas 12, 50**).
3. Die Taufe Jesu war somit auch schon ein erster Hinweis auf die christliche Taufe. Denn wenn gläubig gewordene Menschen im Wasser untergetaucht werden, bezeugen sie vor der sichtbaren und unsichtbaren Welt, dass sie mit Christus gestorben und auferstanden sind.

### **Seelsorgerliche Anmerkung**

Viele Taufen miterlebt. Viele Zeugnisse gehört. Immer wieder haben Täuflinge bezeugt, dass der letzte Anstoß zu ihrer Taufe war, dass ihnen bewusst wurde, dass der Herr Jesus sich auch taufen ließ.

→ Vielleicht ist jemand unter uns, der gleichfalls noch einen letzten Anstoß braucht...?

### ***Warum kam gerade hier die Stimme aus dem Himmel?***

1. Damit kein Missverständnis aufkommen konnte. Obwohl sich Jesus hier mit der Bußtaufe des Johannes taufen lässt, ist und bleibt er dennoch der sündlose Sohn Gottes.
2. Zweimal erhielt der Sohn diesen Zuspruch des Vaters: einmal bei seiner Taufe am Jordan, als er sich auf die Stufe der Sünder stellte, und zum zweiten Mal bei der Verklärung, d.h. unmittelbar bevor er sich anschickte, die Leidenstaufe in Gestalt von Kreuz und Auferstehung zu empfangen. Beide Male war der Zuspruch des Vaters gewiss eine starke Ermutigung für unseren Herrn.

Nebenbei bemerkt: Hier haben wir die erste Offenbarung der "Dreieinheit" Gottes im Matthäusevangelium. Der **Vater** sendet auf den **Sohn** den **Heiligen Geist** in Gestalt der Taube.

Rudolf Bultmann behauptete, der Ausspruch, der aus dem Himmel kam, sei in Wirklichkeit eine „jüdische Adoptionsformel“ gewesen; d.h. Gott habe hier Jesus von Nazareth als seinen Sohn adoptiert.

### ***Was würdet ihr einem von Bultmann her geprägten Theologen entgegnen? Wie würdet ihr eine solche Behauptung widerlegen?***

Jesus wurde nicht erst bei seiner Taufe zu Gottes Sohn. Was fangen wir sonst mit Matthäus 1 oder Lukas 1+2 an? Sind das alles Märchen?

In Wirklichkeit hat Gott hier die beiden prophetischen Aussagen aus Psalm 2, 7 und Jesaja 42, 1 aufgegriffen und gezeigt, dass sie sich nun in Christus erfüllt haben.